

Tour de Börde 2017 – „Das WIR gewinnt“

Mehr als 400 Radler sind in diesem Jahr durch die blühende Bördelandschaft gefahren. In diesem Jahr war die Wellner Dorfscheune das Ziel für alle Radwanderer. Dort konnten sie bei strahlendem Sonnenschein Spezialitäten aus der Hohen Börde, wie Holunderwein oder geräucherten Holunderschinken genießen. Die festliche Begrüßung aller Radgruppen und Gäste erfolgte durch Bürgermeisterin Steffi Trittel: „Wir haben heute Gäste vom Bund, Herrn Manfred Behrens und Herrn Ralf Wolkenhauer. Schön, dass sie bei uns sind.“ Das Land wurde vertreten von Innenminister Holger Stahlknecht und der Landkreis von Joachim Hoeft. Eine Ansprache hielten auch der Gemeinderatsvorsitzende Jürgen Kebernik, der Kulturausschussvorsitzende René Stürmer, der Wellner Ortsbürgermeister Michael Zentel sowie der Seniorenvorsitzende Ulrich Körber. „Man sieht beim Fahrradfahren, wie

schön wir hier Leben. Ich bin ja selbst hier zu Hause und stelle fest, dass die Ortschaften immer besser zusammen wachsen“, sagt der Innenminister Holger Stahlknecht.

Das Sax'n Anhalt Orchester hatte drei mitreißende Auftritte und die Wellner Vereine sorgten für das leibliche Wohl. Traditionell gab es auch wieder das Holunderblütenfest. Köstlichkeiten rund um die Holunderblüte- und beere präsentierten die Landfrauen der Hohen Börde. Außerdem wurde das neue Jugendmobil, das den Namen „Jule“ trägt, eingeweiht. Es kostete 28.900 Euro und wurde vom BULE-Programm finanziert.

An diesem Tag durfte auch jeder eine Stimme seinem persönlichen Lieblingsfoto geben. Der Fotowettbewerb stand unter dem Motto „Jung und Alt“. Das Motiv „Uroma mit Zwillingssurenkeln im Bollerwagen“ landete auf dem ersten Platz. Damit ging der Elbepark-Gutschein im

Wert von 100 Euro an Melanie Rosenbaum aus Eichendarleben.

Es gab bei der Tombola auch wieder drei Hauptpreise zu gewinnen. Die Bördekiste gewann Wilhelm Gallus aus Ochtmersleben. Einen 50 Euro Gutschein für den Modepark Röther gewann Doris Berczes aus Hermsdorf. Den Hauptpreis, das E-Bike durfte Salome Schulz aus Ochtmersleben mit nach Hause nehmen. „Ich freue mich so sehr. Ich habe noch nie etwas gewonnen“, sagt die Gewinnerin. Mit nur fünf Losen hatte sie das Glück auf ihrer Seite.

Einen Grund zur Freude hatte auch Stefanie Hollburg. Sie wurde mit ihrem Hut zur Holunderhutkönigin 2017 gekürt. Sie sammelte ein paar weiße, rote und pinke Pfingstrosen aus ihrem Garten und befestigte diese an ihrem Hut. „Ich habe schon als Kind sehr gerne Hüte getragen. Im nächsten Jahr wäre es doch toll, wenn sich auch mal ein paar Männer trau-

en würden am Wettbewerb teilzunehmen.“

Alle Generationen sollen über das Radeln miteinander in Kontakt kommen und jedes Jahr ein weiteres Stück der Gemeinde mit dem Fahrrad erreichen. Das Ziel Groß Santerleben ist für das kommende Jahr geplant, wenn es wieder heißt „Das WIR gewinnt“.

DANKESCHÖN an ALLE Vereine, die zu einem unvergesslichen Tag beigetragen haben. Hinter dieser angenehmen Atmosphäre steckt viel organisatorische Arbeit für alle Beteiligten. Danke für dieses Engagement. „Ich möchte dieses zum Anlass nehmen und auch den Gemeindemitarbeitern der Hohen Börde einen Riesendank aussprechen für die logistische Meisterleistung die immer hinter solch einem großem Fest steht.“ sagt René Stürmer, Kulturausschussvorsitzender.

Fotoimpressionen siehe Mittelseiten.